



Andreas-Hofer-Landesfeier beim Sandwirt

Die große Andreas-Hofer-Landesgedenkfeier fand in diesem Jahr nicht wie gewohnt in Meran, sondern beim Sandwirt, dem Geburtshaus von Andreas Hofer in St. Leonhard in Passeier, statt. Rund 1.500 Schützen nahmen im Dorfzentrum von St. Leonhard Aufstellung, wo dem Gedenkredner Erzherzog Georg von Habsburg-Lothringen ein landesüblicher Empfang bereitet wurde. Anschließend schritt er gemeinsam mit Landeskommandant Mjr. Roland Seppi (SSB), Landeskommandant Mjr. Enzo Cestari (WTSB), Landeshauptmann Martin Haberfellner (BGS) und Landeskomman-



Vaters: „Wer nicht weiß, woher er kommt, weiß nicht, wohin er geht, weil er nicht weiß, wo er ist.“ In Zeiten des raschen Vergessens sei es wichtig, Traditionen zu bewahren. Zudem rief er zu mehr Optimismus auf: Trotz Herausforderungen wie dem Krieg an der EU-Grenze herrsche in Europa Frieden – eine Perspektive, die es zu bewahren gelte.

Ehrungen

Im Anschluss wurden im Festsaal des Museums Passeier 15 verdiente Marketenderinnen und Schützen geehrt. Die Verdienstmedaille in Gold erhielten Lorenz Puff (SK Gries), Karl Marmsoler (SK St. Ulrich) und Peter Kaserer (SK Kortsch). Mit der silbernen Verdienstmedaille wurden Andreas Pixner (SK Lana), Christian Steger (SK St. Johann in Ahrn), Verena Obwegs (SK Bruneck), Siegfried Renner (SK Laas), Werner Neubauer (SK Gries) und Martin Wielander (SK Göflan) ausgezeichnet. Die bronzene Verdienstmedaille erhielten Armin Gurndin (SK Eppan), Barbara Pichler (SK Montan), Florian Kiechl (SK Rinn), Franz Weger (SK Rinn), Joachim Telsner (SK Burgeis) und Werner Oberhofer (SK Bruneck).



dant-Stv. Gerhard Biller (BTSK) die Front ab. Landeskommandant Roland Seppi begrüßte zahlreiche Ehrengäste, darunter Landesrätin Rosmarie Pamer, Landesrat Luis Walcher, die Landtagsabgeordneten Sven Knoll, Bernhard Zimmerhofer, Jürgen Wirth Anderlan und Franz Locher sowie die Bürgermeister Robert Alexander Steger (Prettau), Dominik Alber (St. Martin i.P.) und Robert Tschöll (St. Leonhard i.P.). Ebenfalls willkommen geheißen wurden unter anderem Ulrich Graf von Mamming, Dr. Alexander Knoll, Andreas von Mörl, der Obmann-Stellvertreter des Südtiroler Heimatbundes, Sepp Mitterhofer, und Dr. Othmar

Parteli vom Südtiroler Kulturinstitut sowie Ehrenlandeskommandant Elmar Thaler und Ehrenmajordant Hubert Straudi.

Der Wortgottesdienst wurde vom Hochmeister des Deutschen Ordens, Frank Bayard, zusammen mit Schützen-Landeskurat Pater Christoph Waldner OT zelebriert. In seiner Predigt ging Frank Bayard auf den Tiroler Volkshelden Andreas Hofer ein, der vor 215 Jahren hingerichtet wurde. „Er bleibt jedoch ein Symbol für Heimatliebe und Werte. Heilige und Helden zeichnen sich durch Authentizität und Treue zu ihrem Gewissen aus, auch wenn dies Opfer fordert. Heimat ist kein Abgrenzungsbe-

griff, sondern eine Quelle von Identität und Gemeinschaft.“

In seiner Gedenkansprache ging Erzherzog Georg von Habsburg-Lothringen auf die enge Verbindung seiner Familie mit dem Tiroler Schützenwesen ein. Er erinnerte an die zahlreichen Besuche seines Vaters Otto und seines Bruders Karl in Tirol und würdigte Hofers historische Bedeutung. „Andreas Hofer war eine beeindruckende Persönlichkeit, die mit Charisma und Durchsetzungsvermögen Volksheld wurde“, so Habsburg-Lothringen. Gerade heute sei es essenziell, sich mit der Geschichte auseinanderzusetzen und daraus zu lernen. Er erinnerte an das Credo seines